Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 93. Mittwoch, 6. Februar 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6 Februar. (Telegr. Agentur)

		Not.v.5			Not.v.5
Weizen matter			**Spiritus ruhig**		
April-Mai	175 —	175 75	loco	47 50	47 30
Juli-August	181 —	181 75	Februar-März	47 70	47 70
Roggen matter			April-Mai	48 30	48 30
Februar	148 25	148 50	Juni-Juli	49 40	49 40
April-Mai	148 50	149 —	Juli-August	50 20	50 20
Mai-Juni	148 75	149 —	**Hafer**		
Rüböl matt			April-Mai	129 25	129 50
April-Mai	65 40	65 50	Kündig. für Roggen	100	—
Mai-Juni	65 50	65 60	Kündig. Spiritus	20000	20000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 —	74 25	Russ. zw. Orient. Anl.	56 90	57 —
Halle Sorauer " "	115 25	114 60	" Bod.-Kr. Pfdb.	86 10	86 25
Ostpr. Südb. St. Act.	107 10	106 50	" Präm-Anl. 1866	130 40	130 30
Mainz. Ludwigshf. " "	108 80	108 75	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	120 25
Marienbg. Mlawka " "	80 50	80 60	Landwirthschft. B.A.	— —	78 —
Kronprinz Rudolf " "	74 80	75 —	Posn. Spritfabr. B.A.	79 60	79 80
Oestr. Silberrente	67 75	67 60	Reichsbank B.-A.	148 75	148 60
Ungar 5% Papierr.	74 —	73 75	Deutsche Bank Akt	144 60	144 10
do. 4% Goldrente	75 75	75 75	DiskontoKommandit	194 90	194 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 90	92 90	Königs-Laurahütte	113 —	112 80
" " 1880	72 40	72 40	Dortmund. St.-Pr.	83 20	83 —
Russ. 6% Goldrente	100 60	100 60			

Nachbörse: Franzosen 540 50 Kredit 533 50 Lombarden 245 —

Galizier. E.-A.	125 60	125 50	Russische Banknoten	197 80	197 90
Pr. konsol. 4% Anl.	102 50	102 70	Russ. Engl. Anl. 1871	86 90	87 —
Posener Pfandbriefe	101 70	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 70
Posener Rentenbriefe	101 50	101 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 30
Oester. Banknoten	168 75	168 80	Oester. Kredit-Akt.	533 —	531 —
Oester. Goldrente	85 —	84 90	Staatsbahn	540 —	538 —
1860er Loose	119 40	119 25	Lombarden	244 50	244 50
Italiener	93 10	93 —	**Fondst. fest**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 80	103 60			

Stettin, den 6. Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.5			Not.v.5.
Weizen ruhig			**Spiritus flau**		
April-Mai	179 50	179 —	loco	46 80	46 90
Mai-Juni	181 —	181 —	Februar	47 10	47 20
Roggen ruhig			April-Mai	47 90	48 20
April-Mai	145 —	145 —	Juni-Juli	49 30	49 40
Mai-Juni	145 50	145 50	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	925 —	930 —
April-Mai	65 25	65 50	**Rübsen**		
September-Oktober	62 50	62 75			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 6. Februar.

Gegenstand.			schw. W. M.	schw. W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	18	—	17	40	17	53
	niedrigster		—	—	17	70	17	—		
Roggen	höchster		—	—	14	40	13	80	13	95
	niedrigster		—	—	14	10	13	50		
Gerste	höchster		—	—	13	20	12	70	12	85
	niedrigster		—	—	13	—	12	50		
Hafer	höchster		—	—	13	60	12	80	13	05
	niedrigster		—	—	13	20	12	60		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	75	3	—	3	88
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	75	4	—	5	38
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	—	1	60	1	80
Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Eier pr. Schock		2	50	2	40	2	45

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 6. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis 142, per Febr. 142, per Febr.-März 142, per März-April 142,50, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50, per Juni-Juli 146.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Februar 47, per März 47,30, per April-Mai 47,90, per Juni 48,80, per Juli 49,50, per August 49,90. Loco ohne Faß 46,90.

Posen, 6. Februar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Febr. 47,20, per März 47,30, per April-Mai 47,90 Loco ohne Faß 47 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 6. Februar.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen . . .	19	—	17	70	17	—
Roggen . . .	14	50	13	70	13	30
Gerste . . .	14	50	12	70	12	40
Hafer . . .	14	—	13	20	12	70
Erbsen, Kochw.	18	20	17	70	—	—
" Futterw.	15	50	14	60	—	—
Kartoffeln . .	4	—	3	30	3	—
Lupinen, gelbe	9	60	8	90	—	—
" blaue	8	50	7	50	—	—

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 5. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unv. feiner 182—186 M., mittler 170—180 M., geringer 150—165 M. — Roggen flau, feiner loco inländischer 140—143 M., mittlere Qualität 137—138 Mark, geringe Waare 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 125—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus matter, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,00—47,50 Mark. — Rubelkurs 197,25 Mark.

Newyork, 4. Febr. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4,85¼, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris 5,16¼, 3½ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123¾, Erie-Bahn-Aktien 26⅞, Zentral-Pacific-Bond 111⅞, Newyork Zentralbahn-Aktien 115, Chicago- und North Western Eisenbahn 147⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Prozent.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. Februar.

r. **Ueberfahren.** Gestern Nachmittags fuhren durch das Bromberger Thor mehrere Spirituswagen von einem Dominium, und zwar der letzte Wagen, welcher eine kleine Strecke hinter den anderen Wagen zurückgeblieben war, in scharfer Gangart. Eine Frau aus Glowno, welche auf dem Heimwege war, und nicht rasch genug ausweichen konnte, wurde von dem hintersten Wagen umgerissen, so daß ihr die beiden linken Räder über die Füße gingen, und sie dadurch bedeutende Quetschungen davontrug. Der Lenker des Wagens fuhr, als er bemerkte, daß die Frau überfahren war, in raschem Trabe davon, so daß sein Name nicht hat ermittelt werden können; die Frau mußte mittelst eines Wagens nach Hause gebracht werden.

r. **Diebstähle.** Aus dem Flur eines Hauses in der Büttelstraße ist gestern ein bleiernes Abfallrohr von 1 Meter Länge im Werthe von 9 M. gestohlen worden. — Gestern Vormittags wurden einem Bäckermeister auf der Wronkerstraße aus der Ladenkasse ca. 30 M. gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Königsberg i. Pr.**, 5. Febr. [Die Betriebs-Einnahme der Ostpreußischen Südbahn] pro Januar 1884 betrug nach vorläufiger Feststellung: Im Personenverkehr 61,802 M., im Güterverkehr 217,832 M., an Extraordinarien 25,000 M., zusammen 304,634 M., im Monat Jan. 1883 definitiv 532,911 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 228,277 M.

** **Neue russische Zollämter.** Nach einer Mittheilung aus Warschau soll der Entschluß des russischen Zolldepartements, in den größeren Handelsplätzen des Reiches lokale Zollämter zu errichten, wie solche bereits in St. Petersburg, Moskau und Warschau existiren, nunmehr zur Ausführung kommen. Im benachbarten Königreich Polen sind zunächst die Städte Lodz, Lublin, Piotrkow und Radom dazu ausersehen. Die Errichtung dieser Aemter soll zunächst zur größeren Bequemlichkeit des handeltreibenden Publikums erfolgen, damit die Zollabfertigung nicht nur an den Grenz-Zollämtern, sondern auf Antrag des Waarenempfängers auch im Innern an Ort und Stelle vorgenommen werden können. Im fiskalischen Interesse hat man

dabei auch den genaueren Nachweis der Zufuhr von zollpflichtigen Waaren im Auge; ebenso hofft man den zahlreichen Defraudationen und Unterschleifen beim Uebergang über die Grenze sowohl, wie beim Auspacken und Sortiren der Waaren während der Eingangsverzollung einigermaßen vorzubeugen. Ein Theil der durch Errichtung dieser Aemter entstehenden Kosten soll den Interessenten des Handelsstandes zur Last gelegt werden.

Wetterbericht vom 5. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	766	SW 5	bedeckt	9
Aberdeen .	762	SW 2	wolkig	9
Christiansund	745	SW 9	Regen	8
Kopenhagen	764	SW 3	Nebel	4
Stockholm .	756	SW 2	bedeckt	1
Haparanda .	—			
Petersburg .	745	NW 1	bedeckt	— 5
Moskau . .	742	still	Schnee	— 8
Cork, Queenst.	761	WSW 2	bedeckt	8
Brest . . .	774	SSO 3	wolkenlos [1]	4
Helder . .	761	SW 2	bedeckt	6
Sylt . . .	767	WSW 4	bedeckt	6
Hamburg .	770	WSW 4	Nebel	5
Swinemünde	768	W 4	Nebel	3
Neufahrwasser	765	WNW 3	heiter	4
Memel . .	759	NW 6	heiter [2]	4
Paris. . .	775	SSO 1	bedeckt	2
Münster . .	773	WSW 4	Dunst [3]	6
Karlsruhe .	776	SW 2	bedeckt	2
Wiesbaden .	775	still	bedeckt	4
München .	777	SW 2	Dunst	— 2
Chemnitz . .	774	WSW 2	Nebel	3
Berlin . .	771	W 2	bedeckt [4]	6
Wien . . .	774	W 3	bedeckt	5
Breslau . .	771	W 5	halb bedeckt	5
Ile d'Aix .	774	OSO 3	wolkenlos	1
Nizza . . .	—			
Triest . .	774	still	Nebel	3

[1]) Seegang leicht. [2]) Grobe See. [3]) Staubregen. [4]) Nachmittags Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das gestern erwähnte Minimum ist südostwärts nach dem Innern Rußlands fortgeschritten, während das Luftdruckmaximum über Frankreich und Süd-Deutschland stationär geblieben ist. Ueber Zentral-Europa ist bei schwachen, im Norden westlichen, im Süden umlaufenden Winden das Wetter theils heiter, theils neblig, ohne erhebliche Niederschläge. Die Temperatur ist in Deutschland meist gestiegen, nur am Nordfuße der Alpen hat erheblich Abkühlung stattgefunden und ist leichter Frost eingetreten. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Donnerstag, den 7. Februar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, mildes, vielfach nebliges Wetter ohne erhebliche Niederschläge.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

7. Februar. Donnerstag. Im Osten bei verhältnißmäßig hohem Barometerstand noch Frost und meist Aufheiterung, im Westen und namentlich Südwesten bei etwas niedrigerem aber doch verhältnißmäßig hohem Barometerstand milder und vielfach trüb mit Niederschlägen. Winde im Westen vielfach lebhaft, örtlich stürmisch.

8. Februar. Freitag. Im westlichen Mitteleuropa bei hohem Barometerstand zunehmender und ostwärts sich ausbreitender Frost, örtlich mit Schneefall, in England und dem westlichen bis südwestlichen Deutschland milder, theils strichweise aufgeheitert, theils neblig und bewölkt, und dort auch vielfach Niederschläge. Abends und Nachts charakteristisch milder, zeitweise lebhaft windig, an den Küsten stürmischer. Es ist jetzt und fortschreitend an den folgenden Tagen prächtiger sich entwickelnde Abenddämmerung zu erwarten.

9. Februar. Sonnabend. Bei hohem Barometerstand im Osten meist kalt mit Frost, örtlich mit Schneefall, auch in England und den westlichen Grenzgebieten Herabgang der Temperatur, dort mit bedeutenden Niederschlägen. Die Strecke Carlsruhe, Wiesbaden, Köln dürfte sich durch höhere Temperatur auszeichnen, Neigung zur Aufheiterung Nachmittags. Vielfach Abendroth. Winde noch zeitweise lebhaft, örtlich stürmisch.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Febr. Die Steuerkommission setzte die Berathung des § 4 des Einkommensteuergesetzes (Steuerbefreiungen) fort und nahm mit großer Majorität die Steuerbefreiung aller Personen an, deren Jahreseinkommen 900 Mark nicht übersteigt. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, der innigste Wunsch der Regierung sei die Aufhebung der ganzen Klassensteuer. Fortsetzung Donnerstag.

Dresden, 6. Febr. Die Prinzessin Georg ist gestern Abend 10 Uhr 55 Min. gestorben.

Kairo, 6. Febr. Der Khedive erhielt gestern Abends ein Telegramm von Baker Pascha, worin dieser meldet, er sei bei Tokkar mit Verlust von zweitausend Mann, vier Krupp'schen und zehn Gatlings-Kanonen geschlagen worden. Die türkisch-europäischen Truppen schlugen sich gut. Baker Pascha beabsichtigt mit dem Ueberrest der Streitkräfte nach Suakim zurückzukehren. (Wiederholt.)

Wien, 6. Febr. Im Wiener Gemeinderathe wurde ein Dringlichkeitsantrag eingebracht betreffs einer Petition an den Reichsrath, wonach die von der Regierung erlassenen Ausnahme-Verfügungen nur beschränkte Anwendung finden sollen. Ueber diesen Antrag wurde mit 65 gegen 21 Stimmen motivirte Tagesordnung beschlossen.

London, 6. Febr. Im Oberhause erklärte Granville: Wir halten uns verpflichtet, die Sicherheit und Ruhe Egypten's aufrecht zu halten bis der Zweck erreicht ist, für welchen die Armee nach Egypten gesandt wurde. — Das Unterhaus lehnte mit 77 gegen 20 Stimmen das von Bourke zur Adresse beantragte, die egyptische Politik der Regierung mißbilligende Amendement, ab.

London, 6. Febr. „Daily Telegraph" meldet, daß unverzüglich nach dem Empfange der Meldung von der Niederlage Baker's an alle nach Indien unterwegs befindlichen Truppenschiffe der telegraphische Befehl ergangen sei Halt zu machen.

Madrid, 5. Febr. Gegenüber den Behauptungen der französischen „Presse", die Konservativen hätten die Zivilehe abgeschafft, konstatiren mehrere hiesige Blätter, daß dieselbe noch existire. Der Ministerpräsident Canovas del Castillo habe bei der Restauration des Königthums die Erhaltung der Religionsfreiheit durchgesetzt, welche andere Konservative beseitigen wollten. Das Kabinet werde keineswegs ein reaktionäres sein, aber es werde für die Unverletzlichkeit des Königs stets energisch eintreten. Zwei republikanische Blätter sind heute wegen der in denselben enthaltenen Angriffe auf den König unter Anklage gestellt worden.

Kairo, 6. Febr. Eine Meldung aus Suakim von gestern Abend sagt: Baker Pascha begann den Vormarsch Montag früh, die Schlacht erfolgte Montag Nachmittag. Die egyptischen Truppen verloren alle Kameele und die ganze Bagage. Baker Pascha und die englischen Offiziere Harrington, Machon und Giles sind unversehrt. Tokkar und Sinkat ergaben sich dem Feinde noch nicht, der Entsatz beider Plätze gilt aber als unausführbar; der Feind machte einen erfolglosen Versuch, Suakim das Trinkwasser abzuschneiden. In Suakim wurden Marinetruppen ausgeschifft, um eine Panik zu verhindern.

München, 6. Febr. Der Landtag hat den Antrag betreffend den konfessionellen Geschichtsunterricht gegen die Stimmen der Linken angenommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. Februar.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Martini nebst Familie aus Lukowo, Domänenpächter Feblan aus Kazmierz, Partikulier Leichtentritt aus Pleschen, die Kaufleute Stein aus Offenburg, London aus Berlin und Witzleben aus Leipzig, Ober-Regierungsrath Ruppelt aus Frankfurt a. O.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rechtsanwalt Cohn aus Rogasen, die Kaufleute Bernhard aus Hamburg, Günzel aus Ober-Neuschönberg, Hüseken aus Hohenlimburg und Humberg, Brüshaver und Büttner aus Berlin, Rittergutsbesitzer Koschmieder aus Przytocznica, Kaufmann Lißmann aus Coblenz, Rechtsanwalt Koch aus Frankenberg i. S., Rittergutsbesitzer Strecker aus Hochfelde, Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer Engelbrecht aus Rügenwalde.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Witt aus Berlin, Fröhlich aus Königsberg und Schönfeld aus Leipzig, Gutsbesitzer Scheibner aus Rauchwalde.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	5. Februar	Mittags	2,80	Meter.
" "	6. "	Morgens	2,84	"
" "	6. "	Mittags	2,86	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.